Medienmitteilung vom 13. Oktober 2020

**Praxinoskop und Fremdsprachenführer – zwei neue Elemente im Naturmuseum Solothurn**

**Das Naturmuseum Solothurn präsentiert mit dem Praxinoskop ein neues interaktives Ausstellungselement, welches durch Drehbewegung unterschiedliche Vogelflüge visualisiert. Ebenfalls neu sind die Fremdsprachenführer zur Ausstellung „Schwimmen und fliegen“ in englischer und französischer Sprache erschienen.**

**Praxinoskop: Vogelflug einmal anders**

Seit kurzer Zeit steht ein neues Element im Ausstellungsteil der Vögel: Ein Praxinoskop oder auch Zaubertrommel genannt, welches den Vogelflug als mechanische Filmsequenz darzustellen vermag. Erreicht wird dies mittels 12 Spiegeln und entsprechenden 12 Vogelbildern in einem zyklischen Flugbewegungsablauf. Nach einem mechanischen Anstupf durch den Betrachter werden die Vogelbilder zum Leben erweckt und erhalten durch die Drehbewegung ihr typisches Flugmuster – wie bei einem Daumenkino.

**Drei verschiedene Flugmuster**

Dass ein rüttelnder Turmfalke nicht gleich fliegt wie ein Specht oder eine Gans wird schnell ersichtlich. Flugbewegungsmuster unterscheiden sich je nach Vogel oder auch Zweck des Flugs. Während dem der Turmfalke den Rüttelflug dazu benützt, um in der Luft still zu stehen und nach einer Beute Ausschau zu halten, wird der geradlinige Ruderflug dazu eingesetzt, um zielgerichtet und in gleicher Höhe vorwärts fliegend einen neuen Standort zu erreichen. Dieser Flugtyp kommt eher bei grösseren Vogelarten wie Schwan oder Gans vor. Bei kleineren Vögeln ist der Bolzenflug verbreitet: Mit raschen Flügelbewegungen erzeugen sie eine hohe Geschwindigkeit, legen dann die Flügel eng an den Körper, was zu einem Verlust an Auftrieb und somit Höhe einhergeht. Zu sehen ist ein Sinken des Vogels, bis dieser wieder beginnt mit den Flügeln zu schlagen. Dieses wellenförmige Flugbild ist ganz typisch für diverse Kleinvögel oder auch den Specht.

**Basil Vogt – der Trickmeister**

Hinter der Ausführung des Praxinoskops steht Basil Vogt, Graphiker, Tüftler und Lehrbeauf-tragter an der Hochschule in Luzern für Gestaltung und Kunst. In seiner dreissigjährigen Tätigkeit hat er schon manch eine Maschine gebaut, mit denen mechanisch erzeugte Filme entstanden sind. Seine Filmprojekte verwirklicht er in seinem trickbüro in Zürich.

**Fish and oiseau: Neue Fremdsprachenführer**

Für den Ausstellungsteil „Schwimmen und fliegen“ im ersten Obergeschoss steht den fremdsprachigen Besucher\*innen neu ein Ausstellungsführer in englischer und französischer Sprache zu Verfügung. Dieser anschauliche Führer beinhaltet alle Texte und als Orientierungshilfe die ausgestellten Objekte als Skizzen. Er steht den Besucher\*innen für die Benützung im Museum frei zur Verfügung. Was die ausgestellten Tiere in der Gewässer-Lebensraumvitrine betrifft, so sind Informationen dazu auf den Touchscreens abrufbar und dies nun auch in Französisch und Englisch.

**Kontakt**

Andreas Schäfer, 032 622 70 21, Email: andreas.schaefer@solothurn.ch

Thomas Briner, 032 622 70 21, Email: thomas.briner@solothurn.ch

**Eckdaten Naturmuseum**

Naturmuseum Solothurn, Klosterplatz 2, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 70 21, [www.naturmuseum-so.ch](http://www.naturmuseum-so.ch), naturmuseum@solothurn.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 - 17 Uhr, Sonntag 10 - 17 Uhr.

Schulen und Gruppen auch vormittags nach Anmeldung: Tel. 032 622 70 21

**Bilder**

- Die Bilder dürfen nur mit Bildnachweis und nur im Zusammenhang mit der Ausstellung verwendet werden. Sie können auf der Homepage heruntergelassen werden. www.naturmuseum-so.ch

Praxinoskop mit drei Flugarten

Bild: Andreas Schäfer, Naturmuseum Solothurn

Rüttelflug über Solothurn

Bild: Joya Müller, Naturmuseum Solothurn

Skizze Bolzenflug

Bild: Basil Vogt, trickbüro Zürich

Fremdsprachenführer des Naturmuseums Solothurn

Bild: Thomas Briner, Naturmuseum Solothurn